

Entwurf für ein Gesetz zu dem Umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) zwischen Kanada einerseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten andererseits vom 30. Oktober 2022

Stellungnahme des Industrieverbands SPECTARIS zum Ratifizierungsgesetz von CETA

Außenwirtschaft und Exportförderung

SPECTARIS • Deutscher Industrieverband für Optik,
Photonik, Analysen- und Medizintechnik e. V.

Werderscher Markt 15
101117 Berlin

Fon +49 30 414021-58

Fax +49 30 414021-33

aussenwirtschaft@spectaris.de

EU Transparenz-Register: 55587639351-53

Lobbyregister des deutschen Bundestags und der Bundesregierung: R000500

Vorbemerkung: Bedeutung des kanadischen Markts für die SPECTARIS-Branchen

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, kurzfristig eine Stellungnahme zum Entwurf für ein Gesetz zu dem Umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) zwischen Kanada einerseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten andererseits vom 30. Oktober 2022 abzugeben.

Kanada ist für die Unternehmen der vier SPECTARIS-Branchen (Consumer Optics, Photonik, Analysen-, Bio- und Labortechnik (ABL) sowie Medizintechnik) ein Markt mit viel Potential. Insbesondere konnten bei den Ausfuhren in den Branchen Medizintechnik (Ausfuhren 2021 im Wert von rund 252 Millionen Euro), in der Photonik (2021: Ausfuhren im Wert von rund 224 Millionen Euro) sowie in der Analysen-, Bio- und Labortechnik (2021: Ausfuhren im Wert von rund 83 Millionen Euro) im Vergleich zu den Vorjahren die Exporte kontinuierlich gesteigert werden.

Für exportorientierte Medizintechnikunternehmen und ABL-Unternehmen gilt Kanada als attraktiver Markt. Kanada investiert rund elf Prozent seines Bruttoinlandsprodukts in sein Gesundheitswesen. Obwohl Kanadas einheimische Medizintechnikindustrie schnell wächst, machen Importe von Medizinprodukten 80 % des Marktes für Medizinprodukte aus. Am stärksten nachgefragt sind Diagnostikgeräte, Patientenüberwachungsgeräte, Verbrauchsmaterialien, Patientenhilfsmittel, Orthopädie/Prothetik und Dentalprodukte. Im Fokus stehen auch die Digitalisierung des Gesundheitswesens und der Ausbau der Telemedizin. Aufgrund der Führungsrolle von deutschen Unternehmen in diesen High-Tech-Bereichen der Gesundheitswirtschaft, hat sich der Abbau von Handelshemmnissen, die sich bereits durch die vorläufige Anwendung von CETA ergeben haben, positiv auf die Handelsbilanz der deutschen Unternehmen ausgewirkt. Die Unternehmen der Analysen-, Bio- und Labortechnik profitieren außerdem von der Wachstumsstärke in weiteren Anwendungsfeldern, wie beispielsweise dem wachsenden kanadischen Biotechnologiesektor.

Als Investitionsstandort ist Kanada für die SPECTARIS-Branchen ebenfalls von wachsendem Interesse. Einige Mitglieder sind bereits mit eigenen Niederlassungen in Kanada vertreten und planen als Folge der steigenden Nachfrage nach ihren Produkten und Dienstleistungen, ihre Präsenz für Fertigung und Forschung in Kanada auszubauen.

Bei den kleineren und mittelständischen Mitgliedern der SPECTARIS-Branchen gewinnt Kanada als Absatzmarkt ebenfalls an Bedeutung. Für die Branchen Feinmechanik, Optik, Nanotechnik und Photonik ist für die zweite Jahreshälfte 2022 unter anderem eine Geschäftsanbahnungsreise im Rahmen des Markterschließungsprogramms geplant. Zusätzlich wird insbesondere in den Zukunftstechnologien, wie beispielsweise der Quantentechnologie, eine engere Zusammenarbeit angestrebt, die unter anderem durch weitere gemeinsame Verbändeveranstaltungen begleitet werden soll.

Position des Industrieverbands SPECTARIS

SPECTARIS begrüßt die Pläne der Koalition die Ratifizierung des umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens mit Kanada (CETA) noch vor der Sommerpause auf den Weg zu bringen. Die vollständige Ratifizierung und die Schaffung verbindlicher Regelungen für die Auslegung des Abkommens sind ein positives Signal für den Freihandel und die Kooperation mit Staaten, die die Grundwerte von liberalen Demokratien teilen.

Bereits die vorläufige Anwendung von CETA hat zu einem spürbaren Abbau von Hürden beim Warenhandel sowie bei der gegenseitigen Anerkennung von technischen Standards und Normen geführt und den Zugang zum kanadischen Markt für deutsche und europäische Unternehmen verbessert. Gleichzeitig haben die Abschaffung fast aller

Industriezölle und der Wegfall von doppelten Prüfverfahren und Rechtskosten durch gemeinsame Regeln zu weniger Kosten für kleine und mittelständische Unternehmen geführt. Die weiter in Kapitel Sechs zu Zoll und Handelserleichterungen aufgeführten Maßnahmen wie etwa die Verpflichtung zur Transparenz, verbindliche Zolltarifauskünfte und die Bereitstellung vereinfachter, risikobasierter Verfahren werden sehr begrüßt.

Zusätzliche Chancen und Vorteile bietet auch die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen, die CETA vorsieht. Dies umfasst nicht nur die Ausschreibungen auf Bundesebene, sondern auch Ausschreibungen auf Provinz- und Kommunalebene, die teilweise über eine elektronische Auftragsvergabe erfolgen sollen, wovon wir uns eine Erleichterung der Partizipation von KMU erhoffen.

CETA unternimmt darüber hinaus erste Schritte, europäische und kanadische Zertifikate gegenseitig anzuerkennen. So könnte durch das Zeichen einer vollständigen Ratifizierung die Anerkennung der europäischen Normen CE/MED CE auch in Kanada weitervorangetrieben werden. Für die Beantragung oder Verlängerung der Zulassung von Medizinprodukten akzeptiert Kanada seit 2019 nur noch Zertifizierungen nach dem Standard Medical Device Single Audit Program (MDSAP). Dies führt im Bereich des Marktzugangs für Medizinprodukte in Kanada momentan noch zu einem Dämpfer, da die EU bei diesem Standard kein teilnehmender Partner und hier nicht aktiv beteiligt ist.

Vor diesem Hintergrund der steigenden Investitionstätigkeit und der wachsenden Bedeutung Kanadas als Absatzmarkt hat das umfassende Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) einen hohen Stellenwert für die mittelständisch geprägten SPECTARIS-Mitglieder. SPECTARIS unterstützt und begrüßt daher die Pläne der Bundesregierung CETA mit dem Entwurf für ein Gesetz zu dem Umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) zwischen Kanada einerseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten andererseits vom 30. Oktober 2022 zu ratifizieren.

*SPECTARIS ist der Deutsche Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik mit Sitz in Berlin.
Der Verband vertritt mehr als 400 überwiegend mittelständisch geprägte deutsche Unternehmen.
Die Branchen Consumer Optics (Augenoptik), Photonik, Medizintechnik sowie Analysen-, Bio- und Labortechnik
erzielten im Jahr 2021 einen Gesamtumsatz von über 78 Milliarden Euro und beschäftigen rund 331.000 Menschen.*
